

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		13 M. 50 Pf.
Für das Jahr . . .	12 M.	8 " 70 "
" " Halbjahr . . .	7 " 50 "	5 " 50 "
" " Vierteljahr . . .	4 " 50 "	2 " 50 "
" " einen Monat . . .	2 " 20 "	

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 102.

Montag den 13. April

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

161. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Gailthaler Jäger-Marsch Koschat.
2. Ouverture zu „Die Königin für einen Tag“ Adam.
3. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ Flotow.
4. Studentengruss, Polka Fahrbach.
5. Concert-Arie Neswadba.
6. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner.
7. Almakstänze, Walzer Lanner.
8. Fantasie über englische Volkslieder Basquit.

162. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ Beethoven.
2. Albumblatt Wagner.
3. Die Provinzialen, Walzer Bilse.
4. Arie aus „Idomeneo“ Mozart.
Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
5. Ouverture zu „Die schöne Galathea“ Suppé.
6. Virgo Maria Oberthür.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Violetta-Polka Joh. Strauss.

Feuilleton.

Eine hübsche Beckmann-Anekdote erzählt man sich in Breslau. Als der ver-
storbene Komiker Fritz Beckmann im Zenith seines Ruhmes stand, reiste er in seine Vater-
stadt Breslau, um auch dort einmal zu gastiren. Sein Vater, ein Töpfermeister, hatte bis
dahin das Theater nicht einmal gesehen. Nur mit vielem Zureden vermochte Beckmann
ihn dahin zu bringen, dass er endlich einer Vorstellung beiwohnte. Er sollte auf der ersten
Galerie einen Sperrplatz einnehmen. Fritz selbst begleitete, bevor er in die Garderobe ging,
seinen Vater hinauf, hatte aber seine liebe Noth mit ihm, denn der alte Papa wollte sich
durchaus nicht da vorn hinsetzen, sondern bescheiden auf der letzten Bank Platz nehmen.
Der Papa sollte nach Schluss der Vorstellung seinen Sohn in der Garderobe, die ihm vor-
her bezeichnet war, abholen; Fritz hatte ihm eingeschärft, dass das Stück drei Acte habe
und somit erst, wenn dreimal der Vorhang gefallen, beendet sei. Als Fritz nach dem
zweiten Act in die Garderobe kam, sah er den Vater bekümmert auf dem Stuhle sitzen,
die Hände gefaltet. „Nun Vater, hat's Ihnen nicht gefallen?“ — „Ach ja, das erste Spiel
war recht unterhaltend!“ — „Ja, weshalb sind Sie denn weggegangen?“ — „Hm, lass
nur gut sein.“ — „Ist Ihnen was geschehen?“ — „Na freilich! Die Leute haben mich
ja gleich erkannt und wie das erste Spiel aus war, haben sie ganz laut geschrien: Beck-
mann raus, Beckmann raus! Ich habe mich geschämt wie ein Spitzbube und bin gleich
davon, und wie ich zur Thür draussen war, haben sie noch hinter mir drein mit Händen
und Füßen einen Heidenlärm gemacht.“ Es kostete nicht wenig Mühe, den guten Alten
über sein Missverständniß aufzuklären und über sein vermeintliches Missgeschick zu be-
ruhigen.

Ein Dienstmann als Recitator — dieses „künstlerische“ Kuriosum zu genießen,
ist Potsdam begnadigt worden. Nach einem uns vorliegenden Plakat des dortigen Thalia-
theaters hat am vorigen Freitag das Benefiz für Herrn Paul Sperrlich „unter gefälliger
Mitwirkung des bekannten Dienstmannes Hamann (Baron) aus hiesiger Stadt“ stattgefunden.
Und am Ende dieser Ankündigung heisst es: „Zum Schluss: Originell! Humoristisch!
Auftreten des Dienstmannes Herrn Hamann: Die Glocke von Schiller.“ Das Theaterlieber
ergreift immer weitere Kreise. — Nach den Droschkenkutschern nun auch die Herren von
der Expresskompagnie. Auf den künftigen Theaterzetteln wird man hinter den Namen
der Rollen nur noch — Nummern (wir meinen nur die von Kutschern und Dienstmännern)
finden.

Bismarck bei den Türken. Vor zwei Jahren — so erzählt der bekannte Dr.
Karl Hummann — war ich tief im Innern Kleasiens hinter dem Halys bei einem hiederen
Türken zu Gast. Als wir nach dem Abendessen den Tschibuk rauchten, fragte mein
Gastfreund: „Was für ein Landsmann bist du?“ Ein Borussia oder, wenn dir das be-
kannter ist, ein Allemanialy. „Nein, das kenne ich nicht, ist das weit von den Moskow?“
Die Moskow haben wir auf der einen Seite zu Nachbarn. „Ist es denn weit von den Moskow?“
„Inglis?“ Na, wir wohnen so ungefähr zwischen beiden. „Weh, ihr Armen!“ Ich lachte
und sagte: Wir fürchten uns nicht; hast du nicht vor 12 Jahren von dem grossen Kriege
gehört, den wir mit den Francis geführt haben? Da sprang er auf: „Da bist du ja ein
Bismarckly; das hättest du mir doch gleich sagen sollen.“ Ich nickte sehr einverstanden.
„Euer Padschah soll ein sehr alter Mann sein, über 100 Jahre, ist er noch gesund?“
Hamd ul-lah (Gott sei Dank). „Wollen die Francis nicht wieder Krieg mit euch anfangen?“
Wer sich den Mund verbrannt hat, bläst auch auf saure Milch. „Geprügelte Pferde
schlagen aber gern aus.“ Ein Pferd, das schlägt, fasst man beim Kopfe an. „Wenn
zwei Krüge zusammenstossen, bricht einer. Gott allein weiss, welcher.“ Erst binde deinen
Esel an, dann befiehl ihn Gott. Alles türkische Sprüche, mit denen die Türken
überhaupt sehr gerne die Unterhaltung führen. Die originelle Anekdote entnehmen wir
einer höchst amüsanten Plauderei über die türkische Sprache, welche Karl Hummann im
8. Heft der vortrefflichen Monatschrift „Vom Fels zum Meer“ (herausgegeben von W.
Spemann, redigirt von Prof. Jos. Kürschner) veröffentlicht.

— Zwei Pariser Bürger sehen einem vorüberfahrenden Strassendampfwagen nach.
„Auch darin“, sagt der eine, „sieht man die Hand Bismarcks!“ — „Sie glauben?“ —
„Natürlich! Die kleinen Locomotiven werden in kurzer Zeit allen Fuhrwerken angepasst
werden. Was haben wir aber während der Belagerung gegessen? Pferde. Wenn nun
die Preussen wiederkommen — und dies ist doch augenscheinlich ihre Absicht —, so
können wir uns dann keine zwei Monate halten — ausser wir nähren uns von Loco-
motiven.“

— Eines Tages ruft der berühmte Maler Roqueplan einen Fiaker an, der eine der
magersten Schindmähre vorgespannt hat. „Kutscher, wieviel verlangen Sie, um mich nach
Vincennes zu fahren?“ Der Rosselenker denkt eine Weile nach und nach einer Minute
der Selbstprüfung und Ueberlegung meint er: „7 Franken 50 Centimes.“ Hierauf erwidert
Roqueplan, über diese exorbitante Forderung entrüstet, aber mit sanfter Stimme: „Kutscher,
ich habe Sie ja nicht gefragt, was Ihr Pferd kostet,“ und dreht ihm den Rücken.

Das Lied vom braven Mann. Lehrer: „Fritz, sage das „Lied vom braven Mann“
her.“ — Fritz: „Wer niemals einen Rausch gehabt, der ist ein braver Mann.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Villa Nassau:

Seine Königliche Hoheit Prinz Leopold von Preussen

mit Gefolge: Herr von Arnim, Adjutant — und Bed.

Adler: Pichler, Fr. Capitän, Osnabrück. Börner, Hr. Oberstabsarzt Dr. a. D., Berlin. Auerbach, Hr. Kfm., Cöln. Meyer, Hr. Kfm., Berlin. Hedemann, Hr. Erster Staatsanwalt m. Fr., Bielefeld. Danelsberg, Fr., Bremen.

Altezeit: Back, 2 Fr., Riga. Schüller, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen.

Bären: Friemann, Hr. Kfm., Paris. Menge, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Hannover.

Zwei Bücke: Manskopf, Hr. Reg.-Baumstr., Bromberg.

Einhorn: Gersting, Hr. Kfm., Frankfurt. Hollmann, Hr. Kfm., Gummersbach. Brandscheid, Hr. Kfm., Remscheid. Kalthoff, Hr. Kfm., Horn. Salamon, Hr. Kfm., Cöln. Wagner, Hr. Kfm., Dillenburg. Isaac, Hr. Kfm., Cöln. Schönemann, Hr., Düsseldorf. Hikmann, 2 Hrn., Braunsfeld.

Grüner Wald: Schultz, Hr. Kfm., Berlin. Dornheim, Hr. Kfm., Neuwied. Haas, Hr. Hüttenbes. m. Fam., Dillingen. Kayser, Hr. Rent., Pforzheim. Chun, Hr. Rector, Dresden.

Vier Jahreszeiten: Puls, Hr., Berlin. Thürkow, Hr. Oberstlieut. m. Fr., Haag. d'Offert, Hr., Dresden.

Goldene Kette: Wettich, Fr., Bunzlau.

Goldene Krone: Aberle, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt.

Weisse Lilien: Mackenthun, Hr. k. Eisenb.-Bau- u. Betr.-Insp., Berlin. Schäfer, Hr., Gießen.

Nassauer Hof: Oelrichs, Hr. m. Fr., Bremen. de Zobel, Baronne, Baden-Baden. de Weiss, Fr., Baden-Baden.

Hotel du Nord: Rösicke, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin.

Nonnenhof: Schimpf, Hr. Kfm., Geyenbach. Manns, Hr. Kfm. m. Fr., Emmerich. Weisenbeck, Hr. Kfm., Cöln. Zals, Hr. Refer., O.-Lahnstein. Ornhorst, Hr. m. Fam., Dortmund. Höller, Hr. Kfm., Frankfurt. Steffen, Hr. Kfm., Lyon. Tettweiler, Hr. Kfm., Berlin.

Pfälzer Hof: Müller, Hr. Lehrer, Catzenellbogen.

Rhein-Hotel: Gilliani, Fr., Ludwigshafen. Burchardt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Fritzsche, Hr. Dr. med., Halle. Woodhouse, Hr. Capitän m. Fr., London. Pearson, Hr. Rent. m. Fr., London. Zollmann, Hr. Ingen., Brüssel. Arons, Frau. Banquier m. Fam. u. Bed., Berlin.

Rose: Balmer, Hr., Oxford. Armitage, Fr. m. Tochter, Heidelberg. Henderson, Hr. m. Fam., Liverpool. Payne Smith, Hr., England. Payne-Smith, Fr., England.

Weisses Ross: Bender, Hr. Oberstabsarzt Dr., Hagenau.

Schützenhof: Urff, Hr. Dr. m. Fr., Solingen. Rammenäse, Hr. Fabrikbes. m. Fam. Hof. Pietzcker, Hr. Kfm., Hamburg. Kober, Hr. Kfm., Berlin. Pletsch, Hr., Niedershausen. Georg, Hr., Niedershausen. Ernst, Hr., Hedderneheim.

Hotel Spelner: v. Haehne, Hr. Excell., Russland. Wegner, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gross Laaburg.

Tannus-Hotel: Volkmuth, Hr. Rent., Königswinter. Nicolaus, Hr. Dr. med., Mülheim. Bammann, Hr. Kfm., Aachen. Uloth, Hr. Stud., Darmstadt.

Hotel Trinthammer: Neue, Hr. Kfm. m. Fr., Wetzlar. v. Wuester, Fr., Boppard.

Hotel Victoria: Nachrich, Hr., Breslau. Gadewoltz, Fr., Breslau.

Hotel Vogel: Waldorf, Hr. Prem.-Lieut. m. Fr., Cassel. Felte, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Weiss: Wicht, Hr., Nassau. Janassen, Hr. Kfm., M.-Gladbach. Klein, Hr., Louisville. Klein, Hr., Weilburg.

Privathotel Wenz: Schwabe, Hr. Pastor m. Fr., Döbeln.

In Privathäusern: v. d. Goltz, Hr. Baron m. Fr., Mertensdorf. Villa Helene. v. Pander, Fr., Russland. Villa Helene. von Gersdorff, Fr. m. Neffen u. Bed., Villa Carola. Land, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg. Wilhelmstr. 5. Holmberg, Hr. Rent. m. Fam., Reval. Wilhelmstr. 5.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5076

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Poths

5606

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine, reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen,
Mittagstisch von 1 Mark an, vorzügliches Erlanger Exportbier
von Erich, Frankfurter Exportbier von Henrich.

Medicin. Tokayer, alte Bordeaux- und Burgunder-
Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Port-
wein, Arac, Rum, Cognac &c. empfiehlt in anerkannt
guten Qualitäten

J. M. Roth,
grosse Burgstrasse Nr. 4,
nächst der Wilhelmstrasse.

5574

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat März 1885.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

(angeheftet von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

1859. März

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	6 ^a C°	2 ^p C°	10 ^p C°	Mittel C°	Mittl. Max. C°	Mittl. Min. C°	Absol. Max. C°	Datum	Absol. Min. C°	Datum	6 ^a mm	2 ^p mm	10 ^p mm	Mittel mm	6 ^a Proc.	2 ^p Proc.	10 ^p Proc.	Mittel Proc.
752.1	763.4	16	730.9	6	2.1	7.7	3.6	4.5	9.0	0.0	15.0	31	— 4.0	24. 25	4.6	4.7	4.7	4.7	85	59	78	74

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit														Zahl der Beobachtungen mit										
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa mm	Max. in 24 St. mm	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Grüßl	Nebel	Thau	Reif	Andere & hvl	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetter- wechsel	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmen
5.5	7.1	3.9	5.5	48.7	13.9	6	11	3	—	1	3	1	7	—	6	8	—	14	—	2	—	—	24	18	6	3	1	12	7	13	9

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich: Dr. J. B. ...

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.